

Klasse Beteiligung an der Tarifrunde 2012

BETEILIGUNG GESTIEGEN

Der Ortsvorstand hat in seiner Sitzung am 13. Juni die zurückliegende Tarifaueinandersetzung positiv bewertet. Auffällig waren vor allem: Etliche Betriebe beteiligten sich zum ersten mal aktiv, und es gelang auch, Leiharbeiter/innen einzubeziehen.



Albert Schubert, stellv. Betriebsratsvorsitzender bei Spohn & Burkhardt, einem kleinen Industriebetrieb mit knapp 250 Beschäftigten in

Blaubeuren und Schelklingen: »Bei uns war die Belegschaft erstmals seit der Auseinandersetzung um die 35-Stunden-Woche wieder aktiv bei einem Tarifkonflikt beteiligt. Der Frühschluss gleich in der ersten Warnstreikwoche klappte sehr gut: über 70% der Beschäftigten waren dabei. Und gleich in der darauf folgenden Woche waren wir am 11. Juni mit 40 Kolleginnen und Kollegen bei der Kundgebung im Donautal. Das ist ein toller Erfolg.«



Franz Held, Betriebsratsvorsitzender bei Liebherr Hydraulikbagger und Mitglied im IG Metall Ortsvorstand hat mit seinem IG Metall Team ganze Arbeit geleistet. Dort beteiligten sich nicht nur rund 1000 Stammbeschäftigte am Warnstreik, sondern es arbeitete auch keiner der 150 Leiharbeiter/innen insbesondere in dem Bereich Lager und Logistik.

Denn: »Leiharbeitnehmer dürfen nicht zum Streikbruch missbraucht werden«, so einer von Ihnen.

Franz Held dazu: »Hut ab. Die Kollegen haben echt Mut bewiesen. Das gab es bei uns noch nie«, so Franz Held. ■



Norbert Kantmann (links) als Betriebsratsvorsitzender bei Gardena und sein Stellvertreter **Manfred Rommel**: »Bei uns gab es erstmals überhaupt in der Firmengeschichte einen Warnstreik. Die Beteiligung sowohl am Warnstreik mit 400 Kolleginnen und Kollegen als auch an der Kundgebung mit 250 Beschäftigten war hervorragend. Die sehr gute Beteiligung ist Ausdruck dafür, dass die tarifpolitischen Themen der IG Metall völlig richtig waren.«

IN KÜRZE

Beitragsanpassung


Liebe Kolleginnen und Kollegen, der satzungsgemäße Beitrag zur IG Metall beträgt 1 Prozent des monatlichen Bruttoentgelts. Deshalb werden ab Juni die Mitgliedsbeiträge für Beschäftigte in der Metall- und Elektroindustrie und im Kfz-Handwerk entsprechend der Tariferhöhung angepasst.

TERMINE

- **10. Juli, 9 Uhr**
Arbeitskreis Senioren/innen
- **10. Juli, 17 Uhr**
Arbeitskreis Engineering
- **10. Juli, 18 Uhr**
Sitzung Ortsjugendausschuss
- **11. Juli, 8 Uhr**
Sitzung Ortsvorstand
- **24. Juli, 17.30 Uhr**
Sitzung Ortsfrauenausschuss

Impressum

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm
Telefon 0731 / 96606-0
Fax 0731 / 96606-20
E-Mail: ulm@igmetall.de

Internet:
 www.ulm.igm.de
 Redaktion: Christoph Dreher
 Verantwortung: Petra Wassermann

Betriebsrat Evobus: erfolgreiche Schadensbegrenzung



Fritz Beck (links) und Hansjörg Müller (rechts) wurden von der Geschäftsleitung EvoBus in unangenehme Verhandlungen ge-

zwungen. Es bleibt bei der unternehmerischen Entscheidung – aus Sicht des Betriebsrats nach wie vor eine Fehlentscheidung – die Produktion des Reisebusses Travego in die Türkei zu verlagern. Anstelle der zunächst angekündigten 1000 Stellen nun 600, davon 370 am Standort Neu-

Ulm, abgebaut. »Arbeitsplatzabbau ist nie gut. Aber wir haben Schadensbegrenzung betrieben!«, so der Betriebsratsvorsitzende Beck.

»Es ist positiv zu bewerten, dass es gelungen ist, den geplanten Personalabbau deutlich zu reduzieren, zeitlich zu strecken und finanziell so gut auszustatten, dass die Umsetzung hoffentlich ohne große Härten möglich wird. Außerdem haben wir eine Beschäftigungssicherung bis 31. Dezember 2018 erreicht«, so sein Stellvertreter Hansjörg Müller. ■